



Gemeinsam wohnen und gemeinsam essen, auch im Alter: Über die Internet-Plattform »Gemeinsam statt einsam« ist es möglich, den geeigneten Partner zu finden. Betreut wird das Netzwerk von Marion Gühring. Fotos: Archiv/Müller

Computer spuckt Kontakte aus

Die Firma NetWerk hat die Internet-Plattform »Gemeinsam statt einsam« entwickelt

Von Annette Müller

Balingen. Was jeder weiß: Demographisch verändert sich zukünftig einiges, die Alters-Pyramide, sie wird zum Pilz. Was nicht jeder weiß: Es gibt jetzt eine Internet-Plattform, die eine Übersicht über alternative Wohnformen im Alter bietet.

Die Firma NetWerk aus Balingen hat das Netzwerk »Gemeinsam statt einsam« für Menschen entwickelt, die ihre dritte Lebensphase aktiv in die Hand nehmen möchten. Was gibt es noch außer dem Pflegeheim? Wo gibt es Informationen? »Diese Fragen stellen sich

viele«, erklärt Marion Gühring, die Ansprechpartnerin von NetWerk. Die Alternativen heißen: betreutes Wohnen, Seniorenresidenz, Senioren-WG, Wohnen mit Tieren, Mehrgenerationenwohnen.

Es geht aber vorwiegend darum, dass sich Gleichgesinnte auch finden. Diese Aufgabe übernimmt die Online-Kontaktbörse, die es so, als Datenbank, noch nicht gab, weiß Gühring. »Wir stellen diese Plattform zur Verfügung, wir wollen helfen und unterstützen.« Dem Nutzer stehen nach der Registrierung zahlreiche Möglichkeiten offen, seinen Wohnwunsch (»Ich möchte eine WG aufbauen und suche noch Gleichgesinnte) oder sein Wohnprojekt (»Wir ha-

ben bereits eine Gruppe gebildet und suchen noch fünf weitere Personen, beziehungsweise wir haben eine freie Wohneinheit und suchen ein neues Mitglied») detailliert zu beschreiben.

So kann der User in verschiedene Formulare, in der Internetsprache Masken genannt, eingeben, ob er zum Beispiel in einer Wohnung, einem Haus, in Deutschland oder im Ausland wohnen möchte. Dabei bleibe er so lange anonym, wie er es wolle, demonstriert Marion Gühring anhand der Internetseite. Die eingegebenen Informationen werden dann mit den Daten bereits erfasster Wünsche und Projekte abgeglichen.

Umgehend spuckt der Computer die Kontakte aus, die zu

den individuellen Vorstellungen passen: »Diese Datenbank ist 24 Stunden am Tag eine Anlaufstelle.« Da auf der Internetseite ein »Rundum-Paket« angestrebt werde, wird die Internetseite ständig mit zahlreichen Informationen aus zuverlässigen Quellen befüllt, wobei eine Beratung direkt von NetWerk nicht erfolgt. Fragen zu Rechtsformen werden beantwortet, Erfahrungsberichte bereitgestellt, Begriffe erklärt, Dienstleister genannt, und auch Informationen vom Bundesministerium finden sich zum Download.

Die Zugriffszahlen zeigen: Der Weg ist richtig, Bedarf ist da. Denn im Monat besuchen durchschnittlich 8000 Menschen die Seite - Tendenz steigend.